

## **Bode Chemie und Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN) bauen Forschungskooperation aus**

- **CAN erforscht im Auftrag der Bode Chemie neue alkoholbasierte Systeme zur schnellen Desinfektion**
- **Projekt wird durch die Stadt Hamburg und die Europäische Kommission gefördert**

**Hamburg, 29. September 2011** – Die beiden Partner Bode Chemie GmbH und das Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN) GmbH bauen ihre Forschungszusammenarbeit weiter aus. CAN erforscht im Auftrag der Bode Chemie neue alkoholbasierte Systeme zur schnellen Desinfektion, die z.B bei Oberflächendesinfektion Einsatz finden können. Ziel des über einen Zeitraum von neun Monaten laufenden Projektes ist es, die Wirkung von Reinigersystemen und Desinfektionsmitteln durch neue Entwicklungen zu optimieren. Das Forschungsprojekt wird von der Europäischen Kommission im Rahmen der EFRE-Förderung (EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und der Stadt Hamburg gefördert. „Die Zusammenarbeit mit CAN hat in der Vergangenheit bereits zu sehr guten Ergebnissen geführt“, sagt Dr. Barbara Krug, Forschungsleiterin der Bode Chemie. Unter anderem wurden im Rahmen der bisherigen Forschungsaktivitäten neue Darreichungsformen für einen antimikrobiellen Wirkstoff entwickelt. „Wir setzen jetzt auf weitere Impulse aus der Forschung, die wir anschließend in neue Produktinnovationen für unsere Kunden überführen können“, so Krug, die beim deutschen Marktführer für Desinfektion im Gesundheitswesen die Forschung und Produktentwicklung verantwortet. Das Unternehmen vertreibt weltweit über 400 Produkte in rund 50 Ländern, darunter vor allem Händedesinfektionsmittel aber auch Mittel zur Hautantiseptik, zur Flächendesinfektion und zur Instrumentenaufbereitung. Bode Chemie ist seit 2010 Mitglied im Trägerverein der CAN. Die Mitglieder des Trägervereins erhalten Zugang zu neuesten Erkenntnissen der Forschung und werden eng in die laufenden Entwicklungsvorhaben eingebunden. „Wir werden mit diesem Forschungsauftrag unsere im CAN erarbeitete Expertise im Bereich der neuartigen Systeme weiter ausbauen“, so CAN-Geschäftsführer Dr. Frank Schröder-Oeynhaus. „Zielsetzung unserer Auftragsforschung ist es unter anderem, den Transfer von Know-how aus der Wissenschaft in die Praxis zu beschleunigen und zu einer breiten Nutzung technologischer Erkenntnisse beizutragen.“

## Präsentation der Ergebnisse auf der neuen Internetseite des CAN

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden dann auch auf der neuen Internetseite des CAN unter [www.can-hamburg.de](http://www.can-hamburg.de) präsentiert. Hier werden Informationen über laufende Projekte und entwickelte Produkte transparent dargestellt. Zu jedem Produkt und Anwendungsbereich werden Ansprechpartner genannt und Interessenten finden die Informationen, die sie suchen, schnell und intuitiv.

Auf Wunsch senden wir Ihnen druckfähiges Bildmaterial zu:



Verdickersysteme: Verdicker sind die Stoffe der Kosmetik, die als Verbindung zwischen Öl und Wasser fungieren. Sie bewirken die grundlegende und angenehme Konsistenz der Cremes und Lotionen, verfestigen Seife oder geben einem einfachen Haarshampoo die gelige Struktur.

**Die Bode Chemie GmbH** wurde 1924 gegründet und ist heute einer der führenden Spezialisten für Desinfektion, Hygiene und Hautschutz in Europa. Mit Sterillium, einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel, ist das Unternehmen Marktführer in Europa. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Paul Hartmann AG. Mehr unter [www.bode-chemie.de](http://www.bode-chemie.de)

**Das Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN) GmbH** bietet Auftragsforschung und Entwicklungsdienstleistungen auf dem Gebiet der Nanotechnologie für Firmen und Forschungseinrichtungen an und beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprogrammen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Nutzbarmachung neuer Erkenntnisse aus der chemischen Nanotechnologie und der Nanoanalytik insbesondere in den Bereichen Consumables, Spezialpolymere und Health-Care. Mehr unter [www.can-hamburg.de](http://www.can-hamburg.de)

### Pressekontakt CAN GmbH:

#### HOSCHKE & CONSORTEN

Public Relations GmbH  
Britta Cirkel  
Heimhuder Strasse 56  
D-20148 Hamburg  
Tel. +49 40 36 90 50-56  
Fax +49 40 36 90 50-10  
E-Mail: [b.cirkel@hoschke.de](mailto:b.cirkel@hoschke.de)

### Pressekontakt Bode Chemie GmbH

#### SCI Com GmbH scientific communication

Sabine Niknam  
Koppel 107  
D-20099  
Tel.: +49 40 25 32 86 05  
Fax: +49 40 25 32 86 08  
E-Mail: [info@scicom-pr.de](mailto:info@scicom-pr.de)